



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 3

ADAC Rallye Deutschland: Jan Kopecký und Pontus Tidemand mit Doppelführung für ŠKODA

- › Historischer Moment bei der ADAC Rallye Deutschland: ŠKODA Werkspilot Jan Kopecký kurzzeitig Gesamtführender – dies gelang noch nie zuvor mit einem WRC 2-Fahrzeug
- › ŠKODA Motorsport mit Doppelführung in der WRC 2 Kategorie nach der ersten Etappe der ADAC Rallye Deutschland
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Jan und Pontus haben ihr überragendes Fahrkönnen bei schwierigsten Bedingungen unter Beweis gestellt.“
- › Während Kopecký den Sieg anpeilt, kann sich Teamkollege Pontus Tidemand vorzeitig den Titel in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) sichern

Bosen/Deutschland, 18. August 2017 – Die beiden Teams von ŠKODA Motorsport, Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) und Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE), sichern dem tschechischen Hersteller nach der ersten Etappe der ADAC Rallye Deutschland eine Doppelführung. Auf der ersten Prüfung am Donnerstagabend auf den Straßen von Saarbrücken schrieb der Tschechische Rallyemeister Kopecký im ŠKODA FABIA R5 sogar ein Stück Motorsportgeschichte. Nach seiner Bestzeit hielt zum ersten Mal ein WRC 2-Team die Gesamtführung bei einem Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft. Am Freitag verteidigte Kopecký seine Führung in der WRC 2-Kategorie vor seinem Teamkollegen Pontus Tidemand, der sich mit diesem Ergebnis zum Weltmeister in der WRC 2 krönen könnte.

Die erste Etappe der ADAC Rallye Deutschland, dem zehnten Lauf zur Weltmeisterschaft 2017, führte über eine Mischung aus schnellen und schmalen Feldwegen im Saarland sowie tückischen, mit zahllosen Haarnadelkurven gespickten Pisten in den Weinbergen an der Mosel. Am Morgen sorgte leichter Regen dafür, dass sich trockene und feuchte Passagen munter abwechselten und die Streckenbedingungen unberechenbar wurden. „Ich habe mit mehr Nässe gerechnet, vielleicht war die Wahl der weichen Reifenmischung nicht die beste“, ärgerte sich Jan Kopecký, der nach fünf Prüfungen mit 5,9 Sekunden vor seinem Teamkollegen Pontus Tidemand dennoch in Führung lag. „Ich bin an einem Abzweig geradeaus gerutscht. Aber abgesehen davon hatte ich eine problemlose Fahrt“, bekannte der WRC 2-Tabellenführer aus Schweden.

In der Servicepause am Mittag setzte dann heftiger Regen ein, der versprach, den zweiten Durchgang der Prüfungen zu einer Rutschpartie werden zu lassen. Nach einer vorsichtigen Fahrt in der ersten Weinberg-Prüfung der Nachmittagsschleife fuhr Tidemand in der nächsten Prüfung zu einer Bestzeit und sicherte seinen zweiten Zwischenrang ab. Obwohl er sich zwischenzeitlich einen schleichenden Plattfuß an seinem ŠKODA FABIA R5 einhandelte, verteidigte Jan Kopecký seine Führung bis ins Ziel der Freitag-Etappe.

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek war mit der Vorstellung seiner Fahrer hoch zufrieden: „Jan und Pontus haben ihr überragendes Fahrkönnen auch bei schwierigsten Bedingungen unter Beweis gestellt. Sie waren schnell, hochkonzentriert und fehlerfrei unterwegs.“

Am Samstag steht der berühmt-berüchtigte Truppenübungsplatz von Baumholder auf dem Programm, der die Teams mit schnellen und rauen Asphaltpisten fordert, die von Begrenzungen aus Betonblöcken (den sogenannten „Hinkelsteinen“) gesäumt sind. Nach dem regnerischen





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 3

Freitag verspricht der Wetterbericht für den Rest der Rallye sonnige Bedingungen. Sollte sein härtester Rivale Teemu Suninen die WRC 2 Kategorie bei der ADAC Rallye Deutschland nicht gewinnen, reicht ŠKODA Werksfahrer Pontus Tidemand Rang vier zum vorzeitigen Gewinn der Weltmeisterschaft (WRC 2).

Zwischenstand der ADAC Rallye Deutschland nach Etappe 1 (WRC 2)

1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, 1:10.59,2 Stunden
2. Tidemand/Andersson (SWE/SWE) ŠKODA FABIA R5, + 5,8 Sekunden
3. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Ford Fiesta R5, +19,6 Sekunden
4. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5, +28,8 Sekunden
5. GriebelKopczyk (DEU/DEU), ŠKODA FABIA R5, + 1.01,6 Minuten
6. Loubet/Landais (FRA/FRA), Ford Fiesta R5, +1.02,3 Minuten

Zahl des Tages: 1

Zum ersten Mal in der Geschichte der FIA Rallye-Weltmeisterschaft lag ein Fahrzeug der Kategorie WRC 2 in der Gesamtwertung in Führung – als ŠKODA Werkspilot Jan Kopecký die erste Wertungsprüfung der ADAC Rallye Deutschland gewann

Der Kalender 2017 in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	19.01.–22.01.2017
Rallye Schweden	09.02.–12.02.2017
Rallye Mexiko	09.03.–12.03.2017
Rallye Frankreich	06.04.–09.04.2017
Rallye Argentinien	27.04.–30.04.2017
Rallye Portugal	18.05.–21.05.2017
Rallye Italien	08.06.–11.06.2017
Rallye Polen	29.06.–02.07.2017
Rallye Finnland	27.07.–30.07.2017
ADAC Rallye Deutschland	17.08.–20.08.2017
Rallye Spanien	05.10.–08.10.2017
Rallye Großbritannien	26.10.–29.10.2017
Rallye Australien	16.11.–19.11.2017

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

media.skoda-auto.com, media@skoda-auto.cz

FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 3

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der ADAC Rallye Deutschland

Pontus Tidemand/Jonas Andersson (ŠKODA FABIA R5), nach der ersten Etappe der ADAC Rallye Deutschland Zweite der WRC 2, können vorzeitig Weltmeister werden

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der ADAC Rallye Deutschland

Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler (CZE/CZE) führen im ŠKODA FABIA R5 die Kategorie WRC 2 bei der ADAC Rallye Deutschland nach Etappe 1 an

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Das Jahr 2016 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. 2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) in ausgewählten Rennen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu konnten Kopecký/Dresler in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) bereits vorzeitig den dritten Titel in Folge erzielen.

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

